

Osterschau zeigt einzigartige Einblicke

Ausstellung Holz-Nachbildung des Palais im Großen Garten Dresdens erstmals zu sehen

■ Von Sandra Häfner

Gelenau. Eine in ihrer Art einzigartige Ausstellung mit rund 1400 Schmuck- und Kunstlereiern ist zurzeit im erzgebirgischen Gelenau in der Nähe von Chemnitz zu sehen. Die Osterschau im Depot Pohl-Ströher – benannt nach Erika Pohl-Ströher, der Wella-Erbin und Sammlerin schöner Dinge – beherbergt aber noch viel.

In der alten Fabrik mit dem weltgrößten Schwibbogen an der Fassade sind auf 1200 Quadratmetern und verteilt auf zwei Etagen erzgebirgische Volkskunst, Heimat- und Weihnachtsberge, historische Tretautos, Weihnachtsbaumständer, Deckenspinnen, Steiff-Plüschtiere, historische Puppen, Kinder-Karussells und Marionetten zu entdecken.

Erstmals ist dieses Frühjahr eine Nachbildung des Palais im Großen Garten in Dresden zu sehen. Das aus Holz gesägte, gedrechselte und bemalte Gebäude wurde Mitte der 1930er-Jahre vermutlich von einem Dresdner im Spielzeugdorf Seiffen in Auf-



Historische Tretautos und andere Raritäten zeigt die Osterschau im Depot Pohl-Ströher.

Foto: Sandra Häfner

trag gegeben, sagt Michael Schuster. Wegen des Krieges konnte es jedoch nicht mehr ausgeliefert werden und wurde schließlich auf einem Dachboden gefunden. Heute gehört es zur Sammlung der Mäzenin Pohl-Ströher.

„Für einen Besuch bei uns sollten Gäste schon drei Stunden einplanen. Neben der Vielfalt und Fülle der zu entdeckenden Exponate gibt es auch ein Café“, sagt Depot- und Ausstellungsleiter Michael Schuster. Seit der ersten Schau vor genau zwei Jahren haben rund 25 000 Gäste die Ausstellungen in Gelenau besucht. Das Depot öffnet nur zweimal jährlich – in der Weih-

nachts- und in der Osterzeit für mehrere Wochen.

Die Sammlung Pohl-Ströher umfasst rund 1100 Schmuck- und Kunstlereiern die etwa ein Dutzend verschiedene Gestaltungstechniken präsentieren, sowie erzgebirgische Volkskunst. Zu sehen ist auch die Sonderschau „Vogtländische Ostereier“. Textildesignerin Annelies Spitzner zeigt 300 Eier. Sie sind hauptsächlich mit Textilien, etwa Plauener Spitze geschmückt.

Eine weitere Sonderschau heißt „Historische Kinderfahrzeuge – Tretautos und mehr...“. Etwa 30 historische Fahrzeuge aus verschiedenen Epochen und Kontinenten sind erstmals aus-

gestellt. Darunter ein Feuerwehr-Tretauto von 1960 aus den USA und ein Tretauto Shelley Porsche, das 1950/60 für Verkehrserziehungsgärten hergestellt wurde.

In der Dauerausstellung „Weihnachtsbaumständer“ sind aus der weltweit größten Sammlung von Christbaumständern der Mannheimerin Heidi Schwarz 250 Stück zu sehen.

In Etage 3 des Depots befindet sich inmitten von Karussells, historischen Puppen und Plüschtieren ein Café. Mit viel Liebe von einer einheimischen Konditorin selbst gefertigte Torten, Kekse, Schokoladen und Trüffel-Eier können dort probiert werden.

An den Öffnungstagen sind regelmäßig verschiedene Handwerker zu Gast, die ihr Können zeigen: eine Porzellanmalerin, eine Kunststickerin, ein Schnitzer, eine Pupp doktorin und ein Zinngießer. An diesem Wochenende zeigen Johanna und Georg Arndt aus Dresden verschiedene Techniken der Ostereigestaltung.

Die Osterschau im Depot Pohl-Ströher ist in Gelenau, unweit der B 95 zwischen Chemnitz und Annaberg-Buchholz, am Emil-Werner-Weg 96 zu finden. Sie hat bis zum 22. April freitags, samstags, sonntags und feiertags jeweils 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.lopesa.de



Foto: Sandra Häfner

Das mit Plauener Spitze verzierte Osterei hat Annelies Spitzner gestaltet.